

Presseinformationen

BAR RAGE – Das Festivalzentrum

10. – 18. September, Stadttheater Bern, jeweils ab 21.30 Uhr

Kurator: Raphael Urweider

10. Sept, 22.30 Uhr	Biggerclub	Konzert	Eingangshalle
11. Sept, 22.00 Uhr	Mani Porno	Konzert	Eingangshalle
12. Sept, 22.00 Uhr,	Ntando Cele	Performance	Foyer
13. Sept, ab 21.30 Uhr	Störenfriede	Performance	Foyer
14. Sept, 22.00 Uhr	P. Savolainen & M. Fehr	Lesung	Foyer
15. Sept, 22.00 Uhr	Publikumsbeschimpfung	Theater	Saal
16. Sept, 22.00 Uhr	La Cérémonie	Theater	Foyer
17. Sept, 23.00 Uhr	Greis	Konzert	Eingangshalle
18. Sept, 22.00 Uhr	La Cérémonie	Theater	Foyer

Durchgehend: Anger Release Machine, Ein Beitrag des Zentrum Paul Klee und Kunstmuseum Bern

Das altherwürdige Foyer des Stadttheaters mit seinen Plüschmöbeln und opulenten Spiegeln in das „Zentrum der Wut“ zu verwandeln, ist eine sehr reizvolle Aufgabe. Reizvoll im wahrsten Sinn des Wortes: Wut soll reizen, aufreizen und Freude bereiten – sei es auch nur die unbezahlbare, unübersetzbare Schadenfreude!

Die Bar Rage soll zu allererst genau das sein, was der Name verspricht: Ein Ort, an dem sich Publikum und Künstler begegnen, wo geredet, getrunken und gegessen werden kann, wo Erlebtes und Erhörtes verglichen und besprochen wird. Das etwas angestaubte Foyer wird aktiv verstaubt; die Möbel und die restliche Inneneinrichtung werden durch halb kaputte Sofas und Sessel ersetzt. Die zum Kitsch neigende goldene und altrosa Thematik wird mit echtem, das heißt billigem zeitgenössischen Kitsch gebrochen. Einige wird die Transformation wütend machen, für andere wird es befreiend sein, ohne Scham die Beine hochlegen zu können und einem Programm beizuwohnen, das dieses Foyer und Theater, ja, diese Stadt noch nie so in Rage versetzt hat.

Kommentar zur Fusszeile: Schriftgrad verkleinern, so dass das CH nicht mit der Seitenzahl überlappt.

Zu den Gruppen, Künstlerinnen und Künstlern

Raphael Urweider (Kurator)

Raphael Urweider wurde 1974 in Bern geboren. Er war neben Samuel Schwarz Co-Autor und Musikalischer Leiter bei Neue Mitte am Maxim-Gorki-Theater Berlin. Urweider hat mit der Berner HipHop-Gruppe LDeeP mehrere Tonträger veröffentlicht, schreibt Libretti und übersetzt Stücke und Gedichte aus dem Englischen. Für seinen ersten Lyrikband «Lichter in Menlo Park» erhielt er den Leonce-und-Lena-Preis. 2002 gewann er als Autor beim Ingeborg-Bachmann-Preis den 3Sat-Preis. Für seinen zweiten Lyrikband, «Das Gegenteil von Fleisch», erhielt er 2004 den Clemens-Brentano-Preis der Stadt Heidelberg. 2008 -2010 war er Co-Leiter des Schlachthaus Theater Bern. 2009 erhielt er den Schillerpreis der Schweizerischen Schillerstiftung für den Lyrikband «Alle deine Namen».

Biggerclub

Biggerclub ist die härteste Band von Bern, die die härtesten Songs der Rockgeschichte spielt. Mit dem sexy Sänger und Schauspieler Thomas U. „Hoschi“ Hostettler, der mit Schweiss, Wut und hochrotem Kopf das Mikrofon malträtiert.

Mani Porno

Mundart-Trash-Rock aus Bern

Ntando Cele

Die 1980 geborene Performerin und Spoken-Word- Artistin Ntando Cele vertritt eine junge südafrikanische Künstlergeneration, die sich mit vitaler Kreativität in der Nachfolge von Choreografie-Stars wie Robyn Orlin und Boyzie Cekwana einen eigenständigen Platz in der Performanceszene erarbeitet. Die Auseinandersetzung mit ihrer Geschichte, ihrer Identität und ihrer Zukunft als schwarze Künstlerin und als Frau sind die Themen, um die Ntando Celes expressive Solos aus Sprache, Musik und Bewegung kreisen.

Störenfriede

Kathrin Yvonne Bigler führt im Schlachthaus Theater Co-Regie (Explodierende Innereien) und wird in der BAR RAGE mit Jugendlichen und anderen Störenfrieden für Überraschungen sorgen.

Kathrin Yvonne Bigler, 1980 in Bern geboren, hat am Liverpool Institute for Performing Arts studiert und lebt seit 2003 in London, wo sie die Kompanie Bottlefed leitet. Sie führt auch Regie und schreibt Stücke. Die Bottlefed-Performance „Camille“ wurde am Lost Theatre Festival 2006 in London in der Kategorie „Beste Regie“ nominiert. „Return to Reason“, das aus einem einjährigen Forschungs- und Improvisationsprozess heraus entstand, war für den „Total Theatre Award for Best Original Work by an Ensemble“ am Edinburgh Fringe Festival 2007 nominiert. Kathrin Yvonne Bigler arbeitet ausserdem mit der Filmcompany Lomotion Ltd (Bern) an der Skriptentwicklung für Kurzfilme und leitet Theaterprojekte u. a. mit Jugendlichen, Obdachlosen und in Gefängnissen.

Patrik Savolainen & Michael Fehr

Der junge wilde Autor Patrik Savolainen wird uns mit Textkaskaden und Fluchtiraden die neue Schweizer Literatur eintreiben. Sein stiller und nicht minder begabte Kollege Michael Fehr wird versuchen, ihn dabei zu bremsen.

Publikumsbeschimpfung

Die beiden Berliner Regisseure und Schauspieler Georg Scharegg und Patrick Wengenroth bringen nach langer Zeit wieder einmal Peter Handkes Publikumsbeschimpfung nach Bern.

Georg Scharegg wurde 1960 in Chur geboren und studierte an der Universität Zürich. An der Badischen Schauspielschule in Karlsruhe liess er sich zum Schauspieler ausbilden. Seither arbeitet er als freier Schauspieler in Theater-, Film- und Fernsehproduktionen in Deutschland und in der Schweiz.

Patrick Wengenroth, Jahrgang 1976, lebt mit seiner Familie in Berlin und arbeitet als Regisseur und Übersetzer. Für den Theaterdiscounter entwickelte er 2003 das Theater-Show-Format PLANET PORNO, das mittlerweile seine künstlerische Heimat im Hebbel am Ufer/HAU hat. Er inszenierte u.a. am Staatsschauspiel Dresden, den Münchner Kammerspielen und dem Schauspiel Köln. Zudem produzierte er zusammen mit dem DeutschlandradioKultur diverse Hörspiele.

La Cérémonie

Das 400asa arbeitet mit chinesischen Künstlern sowie Studierenden der HKB an einem Projekt, das vom Film „La Cérémonie“ von Claude Chabrol inspiriert ist. Nach einem Stadtrundgang, der im Schlachthaus Theater beginnt, wird die Zeremonie im Foyer des Stadttheaters enden.

Die Schweizer Künstlergruppe 400asa wurde im Jahr 1998 von Samuel Schwarz, Lukas Bärfuss und Udo Israel gegründet. Zuerst produzierte 400asa mit minimalem Budget Hörspiele. Zur Kerngruppe von 400asa gehören Meret Hottinger, Wanda Wylowa, Julian M. Grünthal, Michael Sauter, Samuel Schwarz und Philipp Stengele. Regelmäßige Gäste bei 400asa sind u. a. Ted Gaier von der Punkband Die Goldenen Zitronen, Kaspar Weiss und Philippe Graber.

Greis

Greis entstammt der Berner Chlyklass-Crew und ist ein Mitglied der Band PVP. Er arbeitet mit verschiedenen anderen Schweizer Musikern zusammen, wie zum Beispiel mit Züri West, Tafs aus dem Baselbiet, mit E.K.R. oder Big Zis aus Zürich oder Sens Unik und Stress aus Lausanne. Mit „Eis“ hat er eines der bekanntesten Schweizer Hip-Hop-Alben veröffentlicht.

Yarisaal & Kublitz (Projekt: Anger Release Machine)

Ronnie Yarisaal und Katja Kublitz wurden 1981 in Genf und 1978 in Kopenhagen geboren. Das Duo lebt und arbeitet in Berlin und New York. Neben internationalen Galerienausstellungen sind ihre Arbeiten im Kunstmuseum Bern, im Kunstverein in Wiesbaden sowie im Charlottenborg Museum of Art in Kopenhagen gezeigt worden.

Yarisal & Kublitz sind mit ihren Maschinen und Installationen bekannt geworden, die zum Teil ähnlich absurd sind wie die Arbeiten des Schweizer Künstlers Roman Signer. Die Werke funktionieren ähnlich, sie spüren ganz instinktiv diesen Moment der Überraschung auf, der entsteht, wenn wir feststellen, dass die Dinge zwar ganz gewohnt scheinen, jedoch bei näherer Betrachtung ihre immanenten Codes umschreiben und somit plötzlich die Bedeutung und den Kontext ändern. Im Festivalzentrum können die Besucherinnen und Besucher dank der Skulptur „Anger Release Machine“ ihre angestaute Wut mildern.